



Die Präsidentin:
Daniela Burkhart
Hasenackerstr. 20
4413 Lausen

Herrn Udo Wöhning
Schützenstrasse 19
5454 Bellikon

Lausen, 30. Dezember 2008

Antrag zuhanden der DVAMO vom 14.3.2009

Antrag Änderung des Agilityreglementes

8.3.1 Aufstieg Es gibt einen „Kann-Aufstieg“, nur für die Arbeitsklasse A, und einen „Muss-Aufstieg“ für alle Arbeitsklassen. Zum Erreichen der Aufstiegsberechtigung dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat nicht mehr als 24 Monate liegen. Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.	Alt
8.3.1 Aufstieg Es gibt einen „Kann-Aufstieg“, nur für die Arbeitsklasse A und 1 , und einen „Muss-Aufstieg“ für alle Arbeitsklassen. Zum Erreichen der Aufstiegsberechtigung dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat beim „Kann-Aufstieg“ nicht mehr als 12 Monate und beim „Muss-Aufstieg“ nicht mehr als 24 Monate liegen. Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.	Neu Variante

WEISUNG AUFSTIEGSKRITERIEN FÜR DIE ARBEITSKLASSEN

<p>Grundsatz Am gleichen Tag darf mit demselben Hund nur ein Wettkampf absolviert werden. Jeder Hund muss die zum Aufstieg geforderten Resultate erbringen, bevor er in der nächst höheren Klasse startberechtigt ist. Massgebend sind die erzielten Resultate in offiziellen Agility-Wettbewerben innerhalb einer aufstiegsberechtigten Periode von 24 Monaten, d.h. es dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat nicht mehr als 24 Monate liegen. Ein Klassenwechsel am selben Wettkampftag ist nicht möglich. Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.</p> <p>1. Aufstieg Die Aufstiegsriterien sind in Ziff. 8.3. ff geregelt. Diese Weisung legt zusätzlich die Anzahl der geforderten Resultate fest. Daraus ergeben sich die folgenden Bestimmungen.</p> <p>1.1. Man kann aufsteigen Man kann aufsteigen von der Klasse A in die Klasse 1 nach einer bestimmten Anzahl Qualifikationen „vorzüglich“ mit 0 Gesamtfehlerpunkten. Von Klasse A in Klasse 1 : 3x V0</p>	Alt
<p>Grundsatz Am gleichen Tag darf mit demselben Hund nur ein Wettkampf absolviert werden. Jeder Hund muss die zum Aufstieg geforderten Resultate erbringen, bevor er in der nächst höheren Klasse startberechtigt ist. Massgebend sind die erzielten Resultate in offiziellen Agility-Wettbewerben innerhalb einer aufstiegsberechtigten Periode von 24 Monaten für den „Muss-Aufstieg“ und von 12 Monaten für den „Kann-Aufstieg“, d.h. es dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat nicht mehr als 24 bzw. 12 Monate liegen. Ein Klassenwechsel am selben Wettkampftag ist nicht möglich. Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.</p> <p>1. Aufstieg Die Aufstiegsriterien sind in Ziff. 8.3. ff geregelt. Diese Weisung legt zusätzlich die Anzahl der geforderten Resultate fest. Daraus ergeben sich die folgenden Bestimmungen.</p> <p>1.1. Man kann aufsteigen Man kann aufsteigen von der Klasse A in die Klasse 1 nach einer bestimmten Anzahl Qualifikationen „vorzüglich“ mit 0 Gesamtfehlerpunkten. Von Klasse A in Klasse 1 : 3x V0 Von Klasse 1 in Klasse 2: 10xVO</p>	Neu Variante 1

Gründe für die Änderung:

- Es soll auch für konstante Nullfehler-Teams möglich sein, bis in die Klasse 2 aufzusteigen.
- Es soll für die Richter einfacher werden, Klassengerechte Parcours zu stellen, da nicht mehr Anfänger (im Small und Medium) und Teams mit mehrjähriger Routine (in allen drei Kategorien) in der selben Klasse starten.

Damit die Klasse 2 nicht zu gross wird, werden die Bestätigungskriterien von 2 x vorzüglich in 3 x V0 geändert. Der Aufstieg ins 2 ist verhältnismässig schwer und der Verbleib in der Klasse 2 relativ einfach.

Antrag Änderung des Agilityreglementes (Qualifikationen)

Startnummern und Startreihenfolge Startet ein Hundeführer mit mehreren Hunden in der gleichen Kategorie, so ist ein Unterschied von mindestens 10 Startnummern zwischen den entsprechenden Hunden einzuhalten.	Alt
Startnummern und Startreihenfolge Startet ein Hundeführer mit mehreren Hunden, so ist ein Unterschied von mindestens 10 Startnummern zwischen den entsprechenden Hunden einzuhalten. Dies gilt nur für Qualifikationsläufe, welche auf mehreren Ringen ausgetragen werden. Diese Regelung gilt nur für Qualifikationsläufe und deren Briefings.	Neu Variante

Grund: Startet ein Hundeführer mit 7 Large Hunden, ist er vom Reglement geschützt, startet ein Hundeführer jedoch mit einem Small und einem Large Hund muss er sich im Notfall für den einen Hund entscheiden. Diese Regelung zählt nicht für Läufe ausserhalb der Qualifikationen (Off. Läufe, etc.), da müssen wirklich Prioritäten gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüssen
ATW Fräsy Dogs
Die Präsidentin:

Daniela Burkhart